Gießener Allgemeine vom 19.03.2009

Bürgermeisterwahl in Grünberg

Birgit Otto (CDU): Seniorenbüro Gewinn für alle Generationen

Grünberg (pm). Seit August 2008 arbeitet die Sozialpädagogin Beate Herdejost im Seniorenbüro Grünberg. Über ihre Arbeit und erste Erfolge informierte sich – wie der AZ geschrieben wird – CDU-Bürgermeisterkandidatin Birgit Otto gemeinsam mit dem CDU-Seniorenbeauftragten Walter Corell und der Vertreterin der Frauenunion, Helga Nerlich.

Das Seniorenbüro, ein gemeinsames Projekt der Diakonie und der Stadt Grünberg, fördert und koordiniert ehrenamtliches Engagement von Menschen in der zweiten Lebenshälfte. Hier werden bestehende Gruppen beraten, können sich Menschen nach Angeboten erkundigen und die für sie richtige ehrenamtliche Tätigkeit finden. Als Beispiele nannte Herdejost einen Herrn, der regelmäßig in einem Grünberger Kindergarten vorliest, sowie eine Dame, die sich um das Gewächshaus einer Schule kümmert. Von den zahlreichen Ideen der engagierten Sozialpädagogin wurden einige bereits umgesetzt und auf den Weg gebracht: Nach den Osterferien startet an der »Sonnenbergschule« ein »Streitschlichter«-Projekt; die Vermittlung von Besuchsdiensten für Pflegebedürftige soll ebenso wie gemeinsame Beschäftigung mit dem Computer von Älteren und Kindern bald Wirklichkeit werden.

Vermittler zwischen Bedarf und Freiwilligen, Ansprechpartner für Vereine und Gruppen, Kontakt-, Informations- und Motivationsstelle will und kann das Seniorenbüro sein. Es ist unter Tel. 0 64 01/22 31 14 14 zu erreichen und hat seinen Sitz in den Räumen der Diakonie in der Grünberger Bahnhofstraße 37.

»Diese Stelle ist eine gute Investition für Grünberg«, resümierte Birgit Otto am Ende des Gesprächs. Weiter: »Die Möglichkeit für Menschen, die nicht mehr jung sind und sich noch nicht alt fühlen, eine passende ehrenamtliche Aufgabe zu finden ist ein Gewinn für alle Generationen.«